

Evangelische Kirche: Gegner der Kirchenumgestaltung

228 Bürger haben unterschrieben

Laudenbach. Unter die Forderung „Renovieren statt Umbauen“, „Erhalt und Instandsetzung des Kircheninnern“, „Hervorheben der Historie“ und „Kein Entrümpeln der Dorfkirche“ haben Kritiker der Umgestaltungspläne in der evangelischen Kirche in Laudenbach Unterschriften gesammelt. 129-mal wurde eine entsprechende Online-Petition unterschrieben (wir haben berichtet). Im August 2020 sind bereits weitere 99 Unterschriften auf Papier an Pfarrerin Birgit Risch übergeben worden, wie die Initiatorin, die frühere Kirchenälteste Rosemarie Schwarz, jetzt betonte. In der Summe waren es also 228 Unterschriften.

„Entrümpeln“

Schwarz legt auch Wert auf die Feststellung, dass der Begriff „Entrümpeln“ nicht von ihr stammt, sondern aus der Kostenrechnung entnommen ist, die der Architekt aufgestellt hat. Laut Kirchengemeinderatsvorsitzenden Matthias Fried handelt es sich dabei aber nicht um einen Oberbegriff für die anstehenden Arbeiten, sondern um eine ausgabenmäßig eher kleinere Position beispielsweise für das Herausreißen des Teppichbodens sowie Ausbau und Entsorgung der Kirchenbänke. Diese würden im Vorgriff auf die geplante Renovierung und Umgestaltung der evangelischen Kirche voraussichtlich von ehrenamtlichen Helfern erledigt. maz